

Capitain Petzel

MARIA LASSNIG

Capitain Petzel, Berlin 26. April - 18. Juni, 2013

Eröffnung: 26. April 18 - 21 Uhr

Capitain Petzel kündigt mit grosser Freude die erste Einzelausstellung von Maria Lassnig in der Galerie in Berlin an.

Maria Lassnig zählt zu den wichtigsten KünstlerInnen der Gegenwart und hat in ihrer Thematik und radikalen Darstellungsform in Zeichnung, Malerei sowie Film und Video für Generationen von Künstlern Maßstäbe gesetzt. Internationale Aufmerksamkeit erlangte Maria Lassnig durch ihre Teilnahmen an der Biennale von Venedig 1980, der documenta 1982 und documenta 1997. Grosse Einzelausstellungen von ihr fanden zuletzt 2008 in der Serpentine Gallery in London, 2009 im MUMOK Wien, 2010 im Lenbachhaus München und 2011 im Museum Ludwig Köln statt. Maria Lassnig, geboren 1919 in Kappel am Krappfeld (Österreich), lebt und arbeitet in Wien und Kärnten.

Maria Lassnig setzt sich seit den 1940er Jahren in Malerei und Zeichnung nahezu ausschließlich mit dem Thema der Visualisierung von inneren Körperempfindungen auseinander, unter dem von ihr dafür geschaffenen Begriff der „Körperbewusstseins-Zeichnungen und -Malereien“. Dabei ist das Lebenswerk der Künstlerin auf der Erkenntnis begründet, dass der menschliche Körper die Funktion eines Mediums zur Generierung von Bildern darstellt.

1980 kehrt die Künstlerin nach langjährigen Aufenthalten in Paris und New York nach Wien zurück, da sie an der dortigen Akademie der Künste zur ersten Malerei-Professorin im deutschsprachigen Raum berufen wurde.

Capitain Petzel zeigt elf Gemälde, die überwiegend in den letzten drei Jahren entstanden sind. Alle Leinwände kommen direkt aus dem Atelier von Maria Lassnig und werden erstmals der Öffentlichkeit präsentiert.

Maria Lassnig verhandelt in diesen neuen, großformatigen Werken, unter anderem, die Auseinandersetzung der Geschlechter-Rollen, in der für sie charakteristischen Farbigkeit in figurativen Elementen vor monochromem Hintergrund. Das Spektrum der Motive reicht von einem Doppelportrait „Adam und Eva“, 2010 und der Darstellung des Liebesaktes eines Paares, über dem ein amorphes grünfarbendes Wesen zu schweben scheint („Die Inspiration“, 2010) bis hin zum Halbportrait eines jungen Mannes, der sein Innerstes buchstäblich preisgibt, indem er sich mit bloßen Händen den Brustkorb öffnet („Der Jüngling“, 2011).

Aktuell ist die von der Neuen Galerie Graz und den Deichtorhallen Hamburg gemeinsam produzierte Ausstellung „Maria Lassnig - Der Ort der Bilder“ von Maria Lassnig noch bis zum 28. April 2013 in Graz zu sehen und wird in erweiterter Fassung ab dem 19. Juni 2013 in Hamburg gezeigt werden.

Pressekontakt | Capitain Petzel

Kathleen Knitter | Phone: +49 30 240 88130 | E-Mail: knitter@capitainpetzel.de

Opening hours: Tuesday - Saturday 11 am to 6 pm